



Arbeitsprogramm der FDP Delmenhorst

2021 – 2026

-Kurzfassung-

Kommunalwahl 12. September 2021

Die FDP **Delmenhorst** hat ihre Ziele detailliert im kommunalpolitischen Arbeitsprogramm für alle Bürger transparent beschrieben und komplett auf der Homepage www.fdp-delmenhorst.de veröffentlicht. Dort finden Sie auch Informationen zu den Delmenhorster FDP- Kandidaten.

8 wichtige Themen– ein kurzer Auszug aus unserem Programm für Delmenhorst!

Die Delmenhorster FDP setzt sich vor Ort ein für:

1. Arbeit, Wirtschaft und Innovation

- einen fairen Standortwettbewerb zwischen privater und öffentlicher Wirtschaft,
- eine nutzerfreundliche Kooperation zwischen allen Kommunen,
- eine privatrechtliche Beteiligung an öffentlichen Unternehmen (z.B. Stadtwerke/Grafttherme/Abfallwirtschaft/ Heimstiftung usw.), wenn dieses vorteilhaft für den Bürger ist,
- einen Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Erweiterung mit freien WLAN-Zugängen in öffentlichen Bereichen der Stadt Delmenhorst,
- eine Erschließung weiterer Gewerbeflächen mit akzeptablen Grundstücks- und Erschließungskosten,
- den Erhalt von inhabergeführten Geschäften zur Erhöhung einer verantwortungsbewussten Standorttreue.

2. Schule, lebenslanges Lernen und Sport

- eine noch bessere Vernetzung der frühkindlichen Bildung mit den weiterführenden Angeboten der Grundschulen,
- eine Umsetzung des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagsbetreuung für alle Grundschul Kinder,

- den Erhalt kleiner Grundschulstandorte durch Schulverbände,
- die Verbesserung der Lehr- und Lernmittel unserer Schulen hinsichtlich digitaler Bildung,
- die räumliche Verbesserung der Ganztagschulen in den Bereichen Unterricht, Verpflegung und Freizeitgestaltung (z.B. Mensa-Angebote an allen Ganztagschulen),
- den Erhalt von zwei Realschulstandorten im Westen und Osten unserer Stadt im Rahmen des dreiegliederten Schulsystems,
- eine gleiche Entwicklung der Größe und Ausstattung der beiden Delmenhorster Gymnasien an der Max-Planck- und Willmsstraße,
- bedarfsorientierte Öffnungszeiten bei der Krippen- und Kinderbetreuung,
- die beschleunigte Durchführung von dringenden Schulsanierungen,
- die Einsetzung von EDV-Administratoren an den Schulen,
- Förderung und Erweiterung der Erwachsenenbildung auf Basis der e-Didaktik und e-Methodik zur Zukunftssicherung,
- eine Beibehaltung der Förderung des Breiten- und Jugendsports und die energetische Sanierung bzw. Modernisierung der Sportstätten für Vereine und Schulen,
- die Errichtung von weiteren Allwetterplätzen, auch durch Eigeninitiative der Vereine,
- eine gerechtere Gestaltung der Nutzungsrichtlinie für Sportstätten,
- eine Modernisierung der Sportlehre.

3. Verwaltung und kommunale Finanzen

- die sofortige Wiedereinführung einer Bürgersprechstunde beim Oberbürgermeister,
- eine Ausweitung der Sprechzeiten und der Zuständigkeit des Bürgerbüros,
- ein digitales Bürgeramt / -service,
- eine sparsame Haushaltspolitik mit nachhaltigem Schuldenabbau und strengem Verursacherprinzip bei den Gebühren,
- den Abbau von Doppelstrukturen bei den freiwilligen Ausgaben und die verstärkte Erschließung von kommunalen Förderprogrammen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene,
- eine Straffung der Verwaltungsstrukturen und permanente Aufgabenkritik, sowie die Digitalisierung der Verwaltung mit dem Ziele Bürokratieabbau,
- die Rückführung der Hebesätze für Realsteuern, hinsichtlich einer aufwandsneutralen Gewerbe- und Grundsteuerreform,
- die Schaffung eines Digitalisierungsbeauftragten
- den Einsatz von vorrangig freier Software in städtischen Einrichtungen.

4. Mobilität und Stadtentwicklung

- eine Verstärkung von Dialog- und Mitentscheidungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Stadtentwicklungs- und kommunalen Infrastrukturpolitik. Die unter erheblichem Kostenaufwand und Bürgereinsatz begonnene Integrierte Stadtentwicklungsplanung (ISEK) muss weiterentwickelt und stärker genutzt werden. Der nunmehr seit Jahren eingetretene Stillstand ist nicht weiter hinnehmbar!

- eine Verstärkung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Innenstadt z.B. durch die Wiederbelebung von „Hertie-Areal“, des Marienviertels (altes Josef-Hospital) und Wollepark, wobei auch private Investoren in den Genuss allgemein üblicher öffentlicher Fördermittel kommen müssen,
- die Bahnhofstraße zur einer Freizeitmeile umgestaltet wird,
- im Bereich Bahnhof/ZOB ein Tourismus-Servicecenter/ Kulturbüro mit einer Fahrradstation eingerichtet wird,
- eine innenstadtgerechtere Nutzung der Hotelwiese, z.B. durch Ambulanten Dienst/Tagespflege/Wohneinheiten mit Cafe-Betrieb, stattfindet,
- die Erreichbarkeit der Parkplätze und Geschäfte durch punktuelle Öffnungen der Fußgängerzone für den Verkehr verbessert wird,
- eine Parkraum-Bedarfsanalyse, die die zukünftige Notwendigkeit von öffentlichen Parkhäusern und Stellplätzen nachweist, wobei private Investoren weiterhin für die Schaffung von Stellplätzen auf eigenen Grundflächen sorgen müssen. Vereinbarungsgemäß können private Ablösemittel in den Bau öffentlicher Stellflächen eingerechnet werden,
- eine ständige gebührenfreie Kurzparkzeit (Brötchentaste) von 20 Minuten auf freien Stellflächen der Innenstadt (Hans-Böckler-Platz, Am Vorwerk, Am Knick) eingerichtet wird, sowie das gebührenfreie Parken auf öffentlichen Parkplätzen (inkl. Parkhäuser) an Sonnabenden, verkaufsoffenen Sonntagen und zu Zeiten gesamtstädtischer Sonderveranstaltungen,
- die Lärm- und Emissionsbelastungen kontinuierlich gesenkt werden, z.B. durch optimierte Ampelschaltungen und einen

- intelligenten, umweltfreundlichen Busverkehr, auch mit verstärktem Einsatz von Bussen mit alternativen umweltfreundlichen Antriebssystemen,
- dass die nicht mehr genutzten gewerblichen Flächen des DLW-Geländes, für den innerstädtischen Wohnungsbau gewidmet werden,
 - eine verstärkte Gründung von Mehrgenerationenhäusern,
 - dass die Wirtschaftsförderung auf ein diverseres Warenangebot hinarbeitet und auch Geschäfte mit Alleinstellungsmerkmalen ansiedelt,
 - dass das Einzelhandelskonzept nur Empfehlungscharakter haben soll.

5. Umwelt und Energie

- eine Präferenz von regenerierbaren Energieträgern und Förderung von Blockheizkraftwerken und Brauchwasseranlagen,
- die Unterstützung von Projekten der Power-to-X-Technologie, z. B. Wasserstofftechnik,
- den Ausbau von E-Ladestationen,
- die effiziente Entsorgung von Abfällen, das bedeutet auch Wertstoffgewinnung! Kommunale Betriebe müssen dabei in Wettbewerb treten mit anderen Anbietern, auch privaten Unternehmen,
- Sanierung und Erweiterung der Fahrradwege,
- den Aufbau einer zentralen Fahrradstation,
- eine Innenentwicklung in Delmenhorst, die die Naturräume im Außenbereich schützt und den Flächenverbrauch reduziert,
- eine Natur, die für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar ist, damit sie für den Naturschutz eintreten,

- den Erhalt der Graftanlagen für die Delmenhorster Innenstadt als ein wertvolles Naturreservoir! Dieses auch für die Zukunft zu schützen und zu pflegen ist eine wichtige Aufgabe der kommunalen Umweltpolitik. Dieses bedeutet jedoch für die Delmenhorster FDP nicht, dass mit Hilfe einer unwirtschaftlichen Trinkwassergewinnung bzw. kosten-treibender ähnlicher Pumpaktionen eine Trockenlegung herbeigeführt werden muss, die dem ursprünglichen Charakter einer Delme-Niederung nicht entspricht!

6. Soziales und Gesundheit

- einen gezielteren Einsatz von Arbeitsfördermaßnahmen und bessere Integrationsangebote durch Vernetzung mit anderen sozialen und wirtschaftlichen Hilfen in Stadt und Region,
- eine Verringerung der hohen Quote von Schulabsolventen ohne Abschluss, z.B. durch Lernhilfekurse,
- ein verstärktes Angebot von modernen und bezahlbaren Pflegeplätzen, auch für die Kurzzeitpflege,
- eine Förderung von Wohnungsinitiativen von Senioren und Menschen mit Behinderungen sowie generations-übergreifende Wohnangebote,
- eine Reduzierung der Bauland- und Erschließungskosten für Familien mit Kindern,
- eine effektive Überwachung des Verbleibs und der Wirkung städtischer Zuschüsse an Privatpersonen, Vereine und Sozialverbände,
- den Aufbau einer „Inklusionsagentur“, die sich für die Umsetzung von Inklusion und Partizipation in der Stadtgesellschaft einsetzt.

7. Kultur

- die Erarbeitung eines kommunalen Kulturleitbildes,
- eine weitere Sanierung des Kleinen Hauses als Zentrum überregionaler Kulturangebote,
- den Bau eines multifunktionalen Veranstaltungszentrums, z.B. als Stadthalle für Großveranstaltungen bzw. überregionale Konferenzen und Ausstellungen. Die Delmenhorster Wirtschaftsförderung sollte hierbei federführend sondieren, inwieweit private Investoren gemeinsam mit der städtischen Entwicklungsgesellschaft eine Bau- und Nutzungsvereinbarung abschließen können,
- die Unterstützung von Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden bei der Digitalisierung ihrer Angebote und Vertriebswege,
- die Zusammenlegung von Kulturverwaltung und Konzert- und Theaterdirektion unter dem Dach der Delmenhorster Wirtschaftsförderung sowie einem zentralen Ticketverkauf für Kulturveranstaltungen, z.B. über ein Kulturbüro am Bahnhof.

8. Liberale Bürgergesellschaft vor Ort

- verstärkte Toleranz und mehr Respekt gegenüber allen Mitmenschen in unserer Stadt und den von ihnen gewählten Lebensformen,
- eine Stärkung und öffentliche Anerkennung des Ehrenamtes,
- ein ausreichendes Angebot an Sprachförderung als Basis der Integration von Migranten und Ausländern,
- die Schaffung eines „Kommunalen Lotsen- und Übersetzungsdienstes“, durch den Neubürger, Baulandbewerber, Senioren und andere Ratsuchende auf

bestehende Informationsstellen, Selbsthilfe-Einrichtungen und „Lotseninitiativen“, z.B. Integrations- und Mieterlotsen sowie Lese- und Lernhilfen, hingewiesen und auch vermittelt werden,

- eine öffentliche Begrüßung von Neubürgern und Zuwanderern in Form eines alljährlichen „Neubürgerempfanges“,
- die Stärkung der Funktion der kommunalen Gleichstellungsstelle, z.B. bei der Beteiligung von Frauen an kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen.

Machen Sie mit!

Die FDP Delmenhorst freut sich auf Ihre Meinung. Unsere Treffen sind offen für alle; nicht nur für Parteimitglieder. Mischen Sie sich ein! Reden Sie mit!

Infos und Termine finden Sie auf unserer Homepage www.fdp-delmenhorst.de

Kontaktaufnahme über info@fdp-delmenhorst.de

oder über Telefon
04221 – 7 19 49

Unsere Kandidaten*innen für den Stadtrat

Kommunalwahl 12. September 2021

Wahlbereich I, (Deichhorst/Stadtmitte)

- | | | | | |
|-----|------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. | Murat Kalmis | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. | Jürgen Janßen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. | Horst Dräger | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. | Alina Kandyba | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. | Elvira Czaja | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6. | Emin Ertugrul | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7. | Petra Imhoff | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8. | Maximilian Stoffregen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 9. | Albert Krüger | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 10. | Thomas Mutlu | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 11. | Joel Hafemann | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Wahlbereich II, (Delmenhorst-Nord)

- | | | | | |
|----|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. | Marco Roselius | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. | Katrin Groneberg | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. | Görgen Ünal | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. | Frank Evers | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. | Leon Renner | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6. | Iskender Sen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Ortsrat Hasbergen

- | | | | | |
|----|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. | Heike Wiltfang | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
|----|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|

Wahlbereich III, (Delmenhorst-Ost)

- | | | | | |
|----|---------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. | Claus Hübscher | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. | Manfred Imhoff | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. | Michael Gellermann | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. | Güral Atsiz | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. | Alena Imhoff | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6. | Heike Wiltfang | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7. | Edib Jacob | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8. | Feyzullah Keser | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Wahlbereich IV, (Delmenhorst-Süd)

- | | | | | |
|----|----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. | Ali Pektürk | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. | Michael Winter | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. | Markus Hoffmann | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. | Madani Said Hossein | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. | Christoph Nisius | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6. | Selcuk Yavuzcan | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7. | Christa Kracht | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8. | Eyüp Ertugrul | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**NIE GAB ES
MEHR ZU TUN.**

Gehen Sie wählen!

Bestimmen Sie am 12. September 2021 mit Ihren Kreuzen die Kommunalpolitik und damit die Zukunft unserer Heimatstadt Delmenhorst.

Ihre FDP- Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich für Sie ein – verlässlich, engagiert und wenn es sein muss auch unbequem!

V.i.S.d.P.

Claus Hübscher u. Jürgen Janßen, für den FDP-Kreisvorstand
Delmenhorst

Tannenbergstraße 41b, 27751 Delmenhorst,

Tel. 04221 – 7 37 57

E-mail: info@fdp-delmenhorst.de

Redaktionsschluss: 20.05.2021